

Niederschrift
über die 32. Sitzung des Landschaftsausschusses
am 16.05.2019 in Köln, Landeshaus
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Dr. Ammermann, Gert
Einmahl, Rolf
Henk-Hollstein, Anne
Natus-Can M.A., Astrid
Prof. Dr. Peters, Leo
Solf, Michael-Ezzo
Wörmann, Josef

Vorsitzende

SPD

Recki, Gerda
Prof. Dr. Rolle, Jürgen
Schmerbach, Cornelia
Prof. Dr. Wilhelm, Jürgen
Wucherpennig, Brigitte

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Bortlitz-Dickhoff, Johannes
Fliß, Rolf

für Beck, Corinna

FDP

Runkler, Hans-Otto

für Effertz, Lars Oliver

Die Linke.

Detjen, Ulrike

FREIE WÄHLER

Rehse, Henning

Von den Fraktionsgeschäftsstellen

| | |
|----------------|-----------------------|
| Boss, Frank | CDU |
| Böll, Thomas | SPD |
| Klemm, Ralf | Bündnis 90/DIE GRÜNEN |
| Schulte, Felix | Die Linke. |
| Schmitz, Heinz | FREIE WÄHLER |

Verwaltung:

LVR-Direktorin Lubek, Ulrike
Erster Landesrat Limbach, Reiner
LVR-Dezernentin Hötte, Renate
LVR-Dezernent Althoff, Detlef
LVR-Dezernent Bahr, Lorenz
LVR-Dezernentin Prof. Dr. Faber, Angela
LVR-Dezernent Lewandrowski, Dirk
LVR-Dezernentin Wenzel-Jankowski, Martina
LVR-Dezernentin Karabaic, Milena

Andres, Sigrid, LVR-Dezernat 0
Bayer, Christine, Leiterin LVR-Fachbereich 03
Dannat, Knut, Leiter LVR-Fachbereich 14
Egyptien, Lukas, komm. Leiter LVR-Fachbereich 06 und persönlicher Referent LD'in
Klaus, Tobias, persönlicher Referent LD'in
Laqua, Frank, persönlicher Referent Vors. LVers
Mosbach, Susanne, GPR
Pleus, Alfred, LVR-Fachbereich 06 (Protokoll)
Schätzer, Norbert, Vorsitzender GPR
Soethout, Guido, Leiter LVR-Fachbereich 21
Steimel, Lea, LVR-Fachbereich 06
Weis, Annika, LVR-Fachbereich 06

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 31. Sitzung vom 22.03.2019
3. Satzung zur Änderung der Rechnungsprüfungsordnung des Landschaftsverbandes Rheinland und Änderung der Dienstanweisung für die Rechnungsprüfung des Landschaftsverbandes Rheinland **14/3196 E**
4. Neukonzeption der Auszeichnungen und Preise des LVR
- 4.1. Neukonzeption der Auszeichnungen und Preise des LVR **14/3082/1 B**
- 4.2. Änderungsantrag zur Vorlage "Neukonzeption der Auszeichnungen und Preise des LVR" (14/3082/1) **Antrag
14/270 GRÜNE B**
5. LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention: Entwurf Jahresbericht 2018 **14/3132 K**
6. Öffentlich-rechtlicher Vertrag zum MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln; hier: Beantwortung des Antrages 14/264 sowie Beschlussfassung zur Vertragsunterzeichnung **14/3287 B**
7. Förderung des Lehmbruck Museums **14/3286/1 B**
8. Ankauf und Betrieb eines Elektromobils zur inklusiven Erschließung des LVR-Archäologischen Parks Xanten / Antrag 14/249 **14/3206 B**
9. LVR-Niederrheinmuseum Wesel
- 9.1. Geschäftsordnung für einen "Beirat für das LVR-Niederrheinmuseum Wesel" sowie Benennung von Mitgliedern in den Beirat **14/3187 B**
- 9.2. Rheinische Stiftung Niederrheinmuseum Wesel hier: Abschluss eines Rahmen- und Nutzungsvertrages **14/3308 B**
10. Schulentwicklungsplanung
- 10.1. Fortlaufende Schulentwicklungsplanung (SEP): Aktualisierte Planzahlen 2019 **14/3218 B**
- 10.2. Ergänzungsantrag zu Vorlage 14/3218 Fortlaufende Schulentwicklungsplanung **Antrag
14/269 Die Linke. B**
11. Inklusive Bauprojektförderung - Bauprojekt des Vereins für körper- und mehrfachbehinderte Menschen Alsbachtal e.V. in Oberhausen **14/3282 B**

- | | | |
|-------|---|---------------------------------------|
| 12. | Erhebung und Analyse der Frühförderstrukturen in den Mitgliedskörperschaften der Landschaftsverbände | 14/3267 K |
| 13. | Erklärung des neuen LVR-Dezernates "Digitalisierung, IT-Steuerung, Mobilität und technische Innovation" zur selbständigen Dienststelle im Sinne des LPVG | 14/3295 B |
| 14. | Überörtliche Prüfung des LVR durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (gpaNRW) in 2017/2018 | 14/3291 B |
| 15. | Umbesetzung in Gremien | |
| 15.1. | Nachbesetzung Gesellschafterversammlung Bauen für Menschen GmbH | Antrag 14/271 Die Linke. B |
| 16. | Anfragen und Anträge | |
| 17. | Besondere Vorkommnisse | |
| 18. | Bericht aus der Verwaltung | |
| 19. | zu TOP 19 | |
| 19.1. | Arbeitskreis „Junge lokale und regionale Mandatsträger/innen im Rat der Gemeinden und Regionen Europas Deutsche Sektion (RGRE/Deutsche Sektion)“ hier: Teilnahmeermächtigung | 14/3395 B |
| 19.2. | Verschiedenes | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|-------|--|------------------|
| 20. | Niederschrift über die 31. Sitzung vom 22.03.2019 | |
| 21. | Personalmaßnahmen | |
| 21.1. | Personalmaßnahmen hier: Zuständigkeit des Landschaftsausschusses | 14/3305 B |
| 21.2. | Bestellung zum Prüfer des LVR-Fachbereichs Rechnungsprüfung des Landschaftsverbandes Rheinland | 14/3318 B |
| 22. | Ankauf eines bebauten Grundstücks in Essen-Frohnhausen, Wickenburgstr./Adelkampstr. zur Nutzung durch das LVR-Klinikum Essen | 14/3225 B |
| 23. | LVR-David-Ludwig-Bloch-Schule Essen, Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation hier: Vergabe von Rohbauarbeiten | 14/3337 B |
| 24. | Anfragen und Anträge | |
| 25. | Besondere Vorkommnisse | |
| 26. | Bericht aus der Verwaltung | |
| 27. | Verschiedenes | |

| | |
|------------------------------|-----------|
| Beginn der Sitzung: | 10:25 Uhr |
| Ende öffentlicher Teil: | 11:20 Uhr |
| Ende nichtöffentlicher Teil: | 11:25 Uhr |
| Ende der Sitzung: | 11:25 Uhr |

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Die Vorsitzende verweist auf die 2. aktualisierte Tagesordnung. Sie erklärt, der Ältestenrat empfehle, den Antrag Nr. 14/271 der Fraktion Die Linke. "Nachbesetzung Gesellschafterversammlung Bauen für Menschen GmbH" als TOP 15.1 zu behandeln.

"Die Mitglieder des Landschaftsausschusses erklären sich mit der so geänderten 2. aktualisierten Tagesordnung einverstanden."

Punkt 2

Niederschrift über die 31. Sitzung vom 22.03.2019

Keine Einwendungen.

Punkt 3

Satzung zur Änderung der Rechnungsprüfungsordnung des Landschaftsverbandes Rheinland und Änderung der Dienstanweisung für die Rechnungsprüfung des Landschaftsverbandes Rheinland Vorlage Nr. 14/3196

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

"1. Die Rechnungsprüfungsordnung des Landschaftsverbandes Rheinland wird mit der Satzung der Anlage 1 der Vorlage Nr. 14/3196 geändert.
2. Der Änderung der Dienstanweisung für die Rechnungsprüfung des Landschaftsverbandes Rheinland gemäß der Anlage 3 der Vorlage Nr. 14/3196 wird das Einvernehmen erteilt."

Punkt 4

Neukonzeption der Auszeichnungen und Preise des LVR

Punkt 4.1

Neukonzeption der Auszeichnungen und Preise des LVR Vorlage Nr. 14/3082/1

Die Tagesordnungspunkte 4.1 und 4.2 werden zusammen beraten.

Herr Klemm begründet den Antrag Nr. 14/270 der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN. Der Name "Mitmänn" im neuen Zukunftspreis sollte gestrichen werden. Dafür sollte durch einen Ideenwettbewerb ein neuer Name gefunden werden. Nach zwei Jahren den Namen "Mitmänn" zu überprüfen und dann ggfs. zu ändern, erscheine schwer umsetzbar. Der "Luise-Straus-Preis" sollte in "Luise-Straus-Frauenkulturpreis" geändert werden, um zu verdeutlichen, dass die künstlerischen Arbeiten von Frauen gefördert werden. Der Rheinlandtaler "Kultur" und "Gesellschaft" sollte in beiden Fällen nur für ehrenamtliches Engagement verliehen werden. Er bittet um getrennte Abstimmung zu den einzelnen Punkten des Antrags und der Vorlage Nr. 14/3082/1.

Herr Einmahl erklärt, der Name "Mitmänn" würde von Kindern und Jugendlichen gut angenommen und könne Kindern mit Behinderungen Mut machen und Kraft geben. Er könne sich gut vorstellen, dass die Verwaltung nach Ausschreibung die besten Geschichten zum "Mitmänn" veröffentliche. Der "Mitmänn" sei bereits heute eine Symbolfigur - auch für Erwachsene. Einen Wettbewerb zur Namensfindung durchzuführen sei keine Lösung. Dass der "Luise-Straus-Preis" an Frauen verliehen werde, müsse nicht ausdrücklich im Namen des Preises erscheinen. Hinsichtlich der Auszeichnung mit dem Rheinlandtaler beantragt er, in den Richtlinien zur Verleihung des Rheinlandtalers nicht zwischen ehrenamtlichem und hauptamtlichem Engagement zu unterscheiden, sondern insgesamt das besondere Engagement auszuzeichnen. Er schlägt für die CDU-Fraktion vor, die Worte "ehrenamtlich und hauptamtlich" zu streichen.

Herr Runkler äußert Bedenken wegen des gesamten Prozesses, anerkennt aber die Bemühungen der Verwaltung zur Neukonzeption der Auszeichnungen und Preise des LVR. Er betont, dass der Rheinlandtaler eine begehrte Auszeichnung in der Region sei und einen hohen Stellenwert habe. Er signalisiert Zustimmung zum Antrag Nr. 14/270 der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN.

Frau Detjen hält den Namen "Mitmänn" für nicht zeitgemäß.

Herr Prof. Dr. Rolle regt an, bei der Verleihung des Preises "Mitmänn" eine Skulptur zu überreichen.

Die Vorsitzende lässt über die einzelnen Ziffern des Antrags Nr. 14/270 und der Vorlage Nr. 14/3082/1 sowie über den mündlichen Antrag von Herrn Einmahl mit folgendem Ergebnis abstimmen:

Ziffer 1 Antrag 14/270: mehrheitlich CDU, SPD, FW gegen Grüne, FDP, Linke abgelehnt

Ziffer 2 Antrag 14/270: mehrheitlich CDU, SPD, FW gegen Grüne, FDP, Linke abgelehnt

Ziffer 3 Antrag 14/270: mehrheitlich CDU, SPD gegen Grüne, FDP, Linke, FW abgelehnt

mündlicher Antrag der CDU-Fraktion: einstimmig bei Enthaltung FDP, FW beschlossen

Ziffer 1 Vorlage 14/3082/1: mehrheitlich CDU, SPD, FW gegen FDP bei Enthaltung Grüne, Linke beschlossen

Ziffer 2 Vorlage 14/3082/1: mehrheitlich CDU, SPD, Grüne, Linke, FW gegen FDP beschlossen

Ziffer 3 Vorlage 14/3082/1: mehrheitlich CDU, SPD, FDP, FW gegen Grüne, Linke beschlossen

Ziffer 4 Vorlage 14/3082/1: einstimmig bei Enthaltung Grüne, Linke beschlossen

Ziffer 5 Vorlage 14/3082/1: einstimmig beschlossen

Ziffer 6 Vorlage 14/3082/1: einstimmig beschlossen

Ziffer 7 Vorlage 14/3082/1: mehrheitlich CDU, SPD, FW gegen FDP bei Enthaltung Grüne, Linke beschlossen

Abschließend stellt die Vorsitzende die Vorlage insgesamt zur Abstimmung.

Der Landschaftsausschuss stimmt der Vorlage Nr. 14/3082/1 **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD und FREIE WÄHLER gegen die Stimme der FDP-Fraktion bei Enthaltung der Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Die Linke. zu.

"1. Der Landschaftsausschuss begrüßt das mit Vorlage Nr. 14/3082/1 vorgelegte Konzept zur Neuausrichtung der 'Auszeichnungen und Preise des LVR' und beauftragt die Verwaltung mit der weiteren Planung und Umsetzung – insbesondere in Bezug auf die neuen bzw. angepassten LVR-Preise.

2. Der Name Rheinlandtaler wird beibehalten. Der Rheinlandtaler wird künftig in den Kategorien 'Kultur' und 'Gesellschaft' verliehen.

3. Der LVR lobt den neuen Zukunftspreis mit dem Namen 'Mitmän' aus.

4. Der wie bisher zu vergebende Frauenkulturpreis heißt künftig 'Luise-Straus-Preis'.

5. Die Namen der bestehenden Wissenschaftspreise werden angepasst in 'Paul-Clemen-Preis' und 'Albert-Steeger-Preis'.

6. Sämtliche bestehende Preise bleiben inhaltlich unverändert.

7. Den neuen Richtlinien für die Verleihung des Rheinlandtalers ab dem Jahr 2020 sowie den Richtlinien für die Verleihung des 'Mitmän' wird zugestimmt."

Punkt 4.2

Änderungsantrag zur Vorlage "Neukonzeption der Auszeichnungen und Preise des LVR" (14/3082/1) Antrag Nr. 14/270 GRÜNE

Siehe Beratungen zu TOP 4.1.

Punkt 5

LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention: Entwurf Jahresbericht 2018 Vorlage Nr. 14/3132

Herr Prof. Dr. Rolle lobt die Verwaltung zu der hervorragend aufgearbeiteten Vorlage.

"Der Entwurf des Jahresberichtes 2018 zum LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention wird gemäß Vorlage-Nr. 14/3132 zur Kenntnis genommen.

Nach Beratung in allen Fachausschüssen im LVR ist abschließend eine Beschlussfassung durch den Ausschuss für Inklusion mit seinem Beirat für Inklusion und Menschenrechte in der Sitzung am 04.07.2019 geplant. Anschließend wird der Bericht für das Berichtsjahr 2018 in einer Broschüre veröffentlicht. Der Bericht wird am 06.12.2019 wieder im Rahmen einer Fachveranstaltung 'LVR-Dialog Inklusion und Menschenrechte' mit Vertretungen der Menschen mit Behinderungen und anderen zivilgesellschaftlichen Akteuren diskutiert."

Punkt 6

Öffentlich-rechtlicher Vertrag zum MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln; hier: Beantwortung des Antrages 14/264 sowie Beschlussfassung zur Vertragsunterzeichnung Vorlage Nr. 14/3287

Herr Prof. Dr. Rolle dankt der Verwaltung für ihre Geduld und ihren Einsatz bei der Erarbeitung des öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem LVR und der Stadt Köln zum MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln. Die Verhandlungen mit der Stadt Köln seien langwierig und oft schwierig gewesen.

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

"1. Die Beantwortung des Antrages 14/264 wird gemäß Vorlage 14/3287 zur Kenntnis genommen.

2. Dem Abschluss des öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem LVR und der Stadt Köln zum MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln zur Umsetzung sowie der damit verbundenen Abänderung der Rahmenvereinbarung vom 10.09.2013 wird gemäß Vorlage 14/3287 zugestimmt. Die Verwaltung wird ermächtigt, Änderungen nicht-substanzieller Art in den Vertragswerken vornehmen zu dürfen."

Punkt 7

Förderung des Lehmbruck Museums Vorlage Nr. 14/3286/1

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache auf Basis der Ergänzungsvorlage folgenden Beschluss:

"Die politische Vertretung nimmt den Verhandlungsstand mit der Stadt Duisburg und der Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum (Stiftung WLM) zur finanziellen Förderung des Lehmbruck Museums gemäß Vorlage 14/3286 zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, eine vertragliche Regelung mit der Stadt Duisburg und der Stiftung WLM abzuschließen, die folgende Punkte beinhaltet:

- a) Die Stadt Duisburg wird über die bisherige jährliche Förderung des Lehmbruck Museums in Höhe von 2 Mio. € hinaus zusätzlich mindestens 60.000 € pro Jahr zur Verfügung stellen.
- b) Der LVR unterstützt den Betrieb des Lehmbruck Museums mit 100.000 € jährlich, sofern diese jährlich zu beantragenden Mitteln aus Erträgen der LVR-Sozial- und Kulturstiftung zur Bildung von Netzwerken zur Verfügung stehen und von den Stiftungsgremien bewilligt werden.
- c) Die Satzung der Stiftung WLM wird geändert, so dass der LVR zukünftig drei Mitglieder in das Kuratorium der Stiftung entsenden kann.
- d) Der Wilhelm-Lehmbruck-Preis wird bereits 2020 vergeben und in 'Wilhelm-Lehmbruck-Preis der Stadt Duisburg und des Landschaftsverbandes Rheinland' umbenannt. Der LVR kommt für das Preisgeld in Höhe von 10.000 € auf.
- e) Die Stiftung WLM akquiriert für die mit dem Preis verbundene Ausstellung intensiv Spenden und Sponsoringleistungen. Für die darüber hinaus gehenden und nicht durch Drittmittel finanzierten Kosten werden auf Antrag der Stiftung WLM durch den LVR Mittel

der Regionalen Kulturförderung bis zu einer Höhe von 300.000 € bereitgestellt. Bei der Ausstellung ist eine deutlich herausgehobene Darstellung und Präsenz des LVR sicherzustellen.

f) Eine erstmalige Kündigungsoption ist nach fünf Jahren möglich."

Punkt 8

Ankauf und Betrieb eines Elektromobils zur inklusiven Erschließung des LVR-Archäologischen Parks Xanten / Antrag 14/249 Vorlage Nr. 14/3206

Herr Runkler verweist auf die Beratungen im Ältestenrat und die dortige Zusage der Verwaltung, dass der Beschlusstext nicht ausschließe, dass auch ein Neufahrzeug eventuell mit entsprechender Förderung angeschafft werden könne.

Der Landschaftsausschuss fasst mit dem Hinweis auf die Beratungen im Ältestenrat **einstimmig** folgenden Beschluss:

"Die Verwaltung wird beauftragt, die in der Vorlage Nr. 14/3206 beschriebenen Maßnahmen umzusetzen. Zwei Jahre nach Beginn der Prüfphase wird die Verwaltung der politischen Vertretung berichten.

Die aus den investiven Maßnahmen resultierenden Abschreibungen sind ab dem Haushalt 2020 einzuplanen."

Punkt 9

LVR-Niederrheinmuseum Wesel

Punkt 9.1

Geschäftsordnung für einen "Beirat für das LVR-Niederrheinmuseum Wesel" sowie Benennung von Mitgliedern in den Beirat Vorlage Nr. 14/3187

Die **Herren Boss, Böll, Klemm** und **Runkler** reichen Listen zur Benennung von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern für den Beirat LVR-Niederrheinmuseum Wesel ein.

Auf die Liste der CDU entfallen 7 Stimmen, auf die Liste der SPD 5 Stimmen, auf die Liste der FDP 3 Stimmen und auf die Liste der Grünen 2 Stimmen. Nach der Berechnung nach dem Verfahren nach Hare-Niemeyer ergibt sich folgende Sitzverteilung:

- CDU: 2 Sitze
- SPD: 1 Sitz
- FDP: 1 Sitz
- Grüne: 1 Sitz

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** (zu Ziffer 1 ohne Aussprache) folgenden Beschluss:

"1. Der Geschäftsordnung für den „Beirat für das LVR-Niederrheinmuseum Wesel“ wird gemäß Vorlage Nr. 14/3187 zugestimmt.

2. Der Landschaftsausschuss bestellt gemäß Ziffer 2 Absatz 1 und 3 der Geschäftsordnung folgende Mitglieder und stellvertretende Mitglieder in den Beirat:

Ordentliche Mitglieder:

1. Herr Kisters, CDU
2. Herr Solf, CDU
3. Frau Wietheger, SPD
4. Herr Runkler, FDP
5. Herr Tuschen, Grüne

Stellvertretende Mitglieder:

1. Herr Hohl, CDU
2. Herr Schroeren, CDU
3. Frau Wietelmann, SPD
4. Frau Dzur, FREIE WÄHLER
5. Herr Zierus, Die Linke."

Punkt 9.2

Rheinische Stiftung Niederrheinmuseum Wesel hier: Abschluss eines Rahmen- und Nutzungsvertrages Vorlage Nr. 14/3308

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Die Verwaltung wird ermächtigt, den in der Anlage zur Vorlage Nr. 14/3308 beigefügten Rahmen- und Nutzungsvertrag zwischen der Rheinischen Stiftung LVR-Niederrheinmuseum Wesel und dem LVR zur Weiterführung des Museums "'VR-Niederrheinmuseum Wesel' in der Trägerschaft des LVR abzuschließen.

Punkt 10

Schulentwicklungsplanung

Punkt 10.1

Fortlaufende Schulentwicklungsplanung (SEP): Aktualisierte Planzahlen 2019 Vorlage Nr. 14/3218

Die Tagesordnungspunkte 10.1 und 10.2 werden zusammen beraten.

Frau Detjen dankt der Verwaltung für die Erstellung der Vorlage 14/3218 und begründet den Antrag Nr. 14/269 der Fraktion Die Linke. Sie sei erfreut darüber, dass nicht darüber nachgedacht werde, irgendwelche Provisorien aufzustellen. Vielmehr solle sich um ordentliche Baumaßnahmen gekümmert werden. Der LVR sollte sich verpflichtet fühlen, Schulbaumaßnahmen so auszugestalten, dass sie inklusiv nutzbar seien. Das Schulministerium verweise auf seiner Webseite ausdrücklich auf die Richtlinien der Kommunalen Spitzenverbände von 2015, in denen empfohlen werde, im Rahmen der Schulentwicklungsplanung eng zu kooperieren. Sollte heute eine Verständigung erzielt werden können, über den Kooperationsprozess und den Ergebnissen zu berichten, würde dem Anliegen der Fraktion Die Linke Rechnung getragen. Sie betont, die Kinder hätten einen Anspruch auf einen Förderplatz.

Herr Einmahl verweist auf den vorletzten Absatz auf Seite 4 der Vorlage Nr. 14/3218, wonach die Verwaltung mit der Entwicklung eines Handlungs- und Maßnahmenkonzeptes beauftragt werden soll, dem drohenden Mangel an Schulraum entgegenzuwirken. Insoweit sei die mit Antrag Nr. 14/269 beantragte Ergänzung zum Beschlussvorschlag entbehrlich, da dieser Auftrag auch die Prüfung von Kooperationen mit Städten und Gemeinden beinhalte. Erst wenn das Handlungskonzept vorliege, müsse das Thema - auch im Hinblick auf die steigenden Schülerzahlen - noch mal aufgegriffen werden.

Herr Prof. Dr. Rolle sieht die Verwaltung auf einem guten Weg Er spricht sich gegen den Antrag Nr. 14/269 aus.

Frau Prof. Dr. Faber erklärt, die Verwaltung werde jetzt ein Handlungs- und Maßnahmenkonzept entwickeln. Darin gehe es nicht nur um bauliche Maßnahmen, sondern es könnte beispielsweise auch über einen neuen Zuschnitt der Einzugsbereiche nachgedacht werden. Alle Aspekte spielten eine maßgebliche Rolle bei der Entwicklung des Handlungs- und Maßnahmenkonzeptes.

Der Antrag Nr. 14/269 der Fraktion Die Linke. wird **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP, Die Linke. und FREIE WÄHLER **abgelehnt**.

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

"Die aktualisierten Planzahlen im Rahmen der fortlaufenden Schulentwicklungsplanung werden zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird gemäß Vorlage 14/3218 mit der Entwicklung eines Handlungs- und Maßnahmenkonzeptes beauftragt, um den drohenden Mangel an Schulraum abzuwenden und die Schulträgeraufgaben auf die weiter zunehmende Zahl an Schülerinnen und Schüler an den Schulen des LVR auszurichten."

Punkt 10.2

Ergänzungsantrag zu Vorlage 14/3218 Fortlaufende Schulentwicklungsplanung Antrag Nr. 14/269 Die Linke.

Siehe Beratungen zu TOP 10.1.

Punkt 11

Inklusive Bauprojektförderung - Bauprojekt des Vereins für körper- und mehrfachbehinderte Menschen Alsbachtal e.V. in Oberhausen Vorlage Nr. 14/3282

Herr Wörmann erklärt sich für befangen und verlässt den Sitzungsraum.

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache und ohne Beteiligung von Herrn Wörmann folgenden Beschluss:

"Der inklusiven Bauprojektförderung für das Bauprojekt des Vereins für körper- und mehrfachbehinderte Menschen Alsbachtal e.V. in Oberhausen wird gemäß Vorlage Nr. 14/3282 zugestimmt."

Punkt 12

Erhebung und Analyse der Frühförderstrukturen in den Mitgliedskörperschaften der Landschaftsverbände Vorlage Nr. 14/3267

Keine Anmerkungen.

"Der Bericht über die Erhebung und Analyse der Frühförderstrukturen in den Mitgliedskörperschaften der Landschaftsverbände wird gemäß Vorlage Nr. 14/3267 zur Kenntnis genommen."

Punkt 13

Erklärung des neuen LVR-Dezernates "Digitalisierung, IT-Steuerung, Mobilität und technische Innovation" zur selbständigen Dienststelle im Sinne des LPVG Vorlage Nr. 14/3295

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Das neue LVR-Dezernat 6 'Digitalisierung, IT-Steuerung, Mobilität und technische Innovation' wird gem. § 3 Abs. 3 Ziff. 8 der Zuständigkeits- und Verfahrensordnung des LVR sowie § 1 Abs. 3 LPVG NRW - vorbehaltlich des Abschlusses des personalvertretungsrechtlichen Beteiligungsverfahrens - mit dessen Gründung zur selbständigen Dienststelle im Sinne des LPVG erklärt."

Punkt 14

Überörtliche Prüfung des LVR durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (gpaNRW) in 2017/2018 Vorlage Nr. 14/3291

Frau Hötte berichtet für Herrn Emmeler, Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses, über die Beratung im Rechnungsprüfungsausschuss am 10.05.2019. Nach einer kurzen Sitzungsunterbrechung habe der Rechnungsprüfungsausschuss keinen Beratungsbedarf gesehen.

Herr Klemm beantragt getrennte Abstimmung.

Ziffer 1 des Beschlussvorschlages wird einvernehmlich zur Kenntnis genommen.
Ziffer 2 des Beschlussvorschlages wird **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN und FREIE WÄHLER bei Enthaltung der Fraktion Die Linke. **beschlossen**.

"1. Der Landschaftsausschuss nimmt den Bericht der gpaNRW über die überörtliche Prüfung des LVR 2017/2018 gemäß Vorlage 14/3291 sowie das Ergebnis der Beratung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 10. Mai 2019 zur Kenntnis.
2. Der Landschaftsausschuss tritt dem Inhalt des Schreibens der Verwaltung an die gpaNRW vom 28. Januar 2019 zum Prüfbericht (Anlage 7 der Vorlage Nr. 14/3291) bei."

Punkt 15

Umbesetzung in Gremien

Punkt 15.1

Nachbesetzung Gesellschafterversammlung Bauen für Menschen GmbH Antrag Nr. 14/271 Die Linke.

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Der Landschaftsausschuss stimmt folgender Nachbesetzung zu:

Gesellschafterversammlung Bauen für Menschen GmbH

stellvertretendes Mitglied alt: NN

stellvertretendes Mitglied neu: Gudrun Hamm

Punkt 16 **Anfragen und Anträge**

Es liegen keine Anfragen und Anträge vor.

Punkt 17 **Besondere Vorkommnisse**

Herr Lewandrowski berichtet zu einem Presseartikel vom 07.05.2019 auf der Online-Plattform www.express.de über ein Besonderes Vorkommnis in der Werkstatt für behinderte Menschen der Reha-Betriebe Erftland in Brühl und Bergheim. Die Vorfälle hätten sich bereits im Frühjahr 2018 ereignet. Es handle sich bei den Vorwürfen um ein absolut inakzeptables Verhalten von Betreuungspersonen. Der Träger habe daraufhin drei Kündigungen ausgesprochen. Nach Bekanntwerden der Vorkommnisse wurden verschiedene Maßnahmen abgestimmt, u.a. wurde ein Gewaltschutz-Präventionskonzept erstellt.

Auf die Frage von **Herrn Bortlitz-Dickhoff**, ob das Gewaltschutz-Präventionskonzept auch mit anderen Trägern vereinbart worden sei, antwortet Herr Lewandrowski, es handle sich um freiwillige Zielvereinbarungen.

"Der Bericht über das Besondere Vorkommnis wird zur Kenntnis genommen."

Punkt 18 **Bericht aus der Verwaltung**

Keine Berichte aus der Verwaltung.

Punkt 19 **zu TOP 19**

Punkt 19.1 **Arbeitskreis „Junge lokale und regionale Mandatsträger/innen im Rat der Gemeinden und Regionen Europas Deutsche Sektion (RGRE/Deutsche Sektion)“ hier: Teilnahmeermächtigung Vorlage Nr. 14/3395**

Die Vorsitzende erklärt, der Ältestenrat empfehle, die Ziffer 2 des Beschlussvorschlages wie folgt zu ändern: "Der Landschaftsausschuss entsendet aus jeder Fraktion der Landschaftsversammlung das jeweils jüngste Mitglied in den Arbeitskreis Junge lokale und regionale Mandatsträger/innen im RGRE/Deutsche Sektion."

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** entsprechend der Empfehlung des Ältestenrates folgenden geänderten Beschluss:

„Der Landschaftsausschuss begrüßt mit Blick auf die Notwendigkeit eines generationenübergreifenden Europagedankens die Mitwirkungsmöglichkeit von jungen lokalen und regionalen Mandatsträger*innen in dem neuen RGRE/DS-Arbeitskreis 'Junge lokale und regionale Mandatsträger/innen'.
Der Landschaftsausschuss entsendet aus jeder Fraktion der Landschaftsversammlung das jeweils jüngste Mitglied in den Arbeitskreis 'Junge lokale und regionale Mandatsträger/innen im RGRE/Deutsche Sektion.'"

Punkt 19.2
Verschiedenes

Keine Wortbeiträge.

Köln, 24.06.2019

Die Vorsitzende

H e n k - H o l l s t e i n

Köln, 12.06.2019

Die Direktorin des Landschaftsverbandes
Rheinland

L u b e k